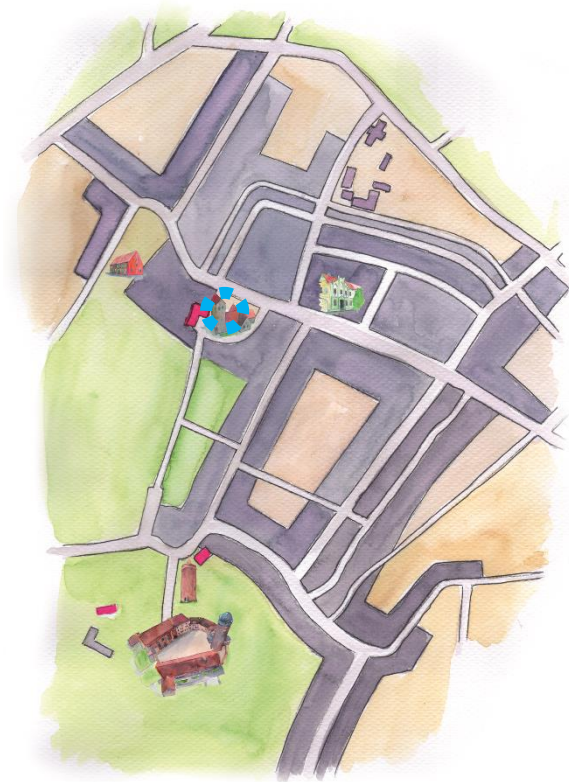


Unser Denkmal des Monats Februar 2017 | Ziesar

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg
„Reformieren – Eine Bewegung findet Stadt“



Adresse	Stadtkirche St. Crucis . Kloster . 14793 Ziesar
Eigentümer	Evangelische Kirchengemeinde Ziesar
Erbauungsjahr	1. Hälfte 13. Jh., prägende Änderungen im 15. Jh. und 1862
Sanierungsjahr	fünf Bauabschnitte (2004 bis 2013)
Ausführendes Büro	Dr. Krekeler & Partner Architekten Domlinden 28 . 14776 Brandenburg an der Havel
Auszeichnung	23. Februar 2017 . 14.00 Uhr
Ansprechpartner	Bauamtsleiter, Herr Berg Amt Ziesar . Mühlentor 15A . 14793 Ziesar Tel.: 033830 - 654 213

Objektbeschreibung

Bei der zu Beginn des 13. Jh. errichteten Stadtkirche St. Crucis (Heilig Kreuz) handelt es sich um eine einschiffige, spätromanische Kreuzkirche mit einem westlich angefügten Glockenturm. Die Außenwände bestehen aus geschichtetem Mauerwerk aus behauenen Feldsteinen. Unmittelbar vor dem Chor sind seitlich zwei Kreuzarme an das Hauptschiff angefügt, die äußerlich einen querschiffartigen Eindruck hervorrufen.

Die Kirche war spätestens vor 1237 vorhanden, als der Stadtpfarrer eine Franziskanerniederlassung in der Stadt stiftete. Spätgotische Änderungen erfolgten im Ostteil der Kirche. Die Hauptapsis und das Chorjoch oberhalb des Sockels wurden in Backstein erneuert und im Inneren mit einem Kreuzgewölbe versehen. Auch das Spitzbogenportal auf der Nordseite stammt aus dieser Zeit.

In dem aus Feldsteinen errichteten querrechteckigen Turm befindet sich an der Westseite einige Meter über Geländeneiveau der heute vermauerte und noch gut erkennbare Zugang vom unmittelbar benachbarten Kloster der Zisterzienserinnen. Die Nonnen übten das Patronat über die Pfarrkirche aus und gelangten über den Zugang direkt auf ihre eigene Empore im Westen der Kirche, die sogenannte "Nonnenempore". Infolge der Reformation wurde das Kloster um das Jahr 1540 aufgelöst und zunächst als Frauenstift weitergeführt. Den ehemaligen Nonnen wurde ein lebenslanges Wohnrecht garantiert.


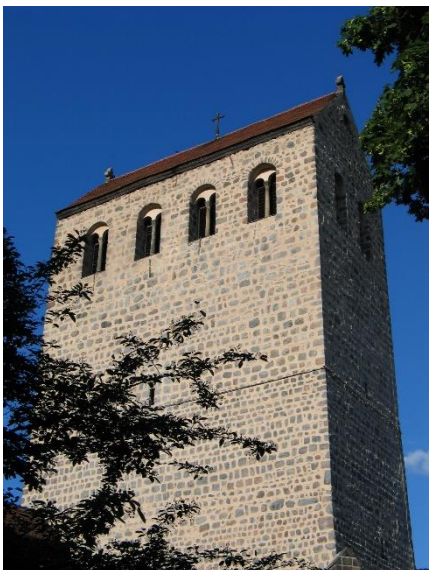
Die Stadtkirche St. Crucis ist eines der bedeutendsten Einzeldenkmale in Ziesar sowie im Landkreis und liegt im Sanierungsgebiet. Die Kirche ist das wichtigste Gebäude der mittelalterlichen Stadt Ziesar als Pendant zur bischöflichen Burg. Gemeinsam mit der Burg ist die Kirche auch heute noch ein weit in das Umland ausstrahlendes Wahrzeichen.

Die Sanierung der Stadtkirche erfolgte in den Jahren 2004 bis 2013 in fünf Bauabschnitten. Gefördert wurden die Bauabschnitte 2 bis 5, beginnend im Jahr 2005. Für die Arbeiten am Dachstuhl, am Turm und an den Fassaden wurden Fördermittel in Höhe von insgesamt 270.206,70 € gewährt. Alle Bauabschnitte wurden mit großem Können und Engagement vom Architekturbüro Dr. Krekeler & Partner Architekten betreut. Notwendige Sonderfachleute (Statiker, Bauforscher, Restauratoren) wurden in erforderlichem Umfang einbezogen.

Aufgrund der Wertigkeit des Denkmals und der großen städtebaulichen Bedeutung der Stadtkirche hatte die Sanierung des Gebäudes gemeinsam mit den Denkmalen Kloster, Burg, Bardelebenscher Hof und Rathaus die höchste Priorität.

Textautor

ews StadtSanierungsgesellschaft mbH

Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	267.694,75 Euro
Bild vor Sanierung	
Dateiname	Ziesar . St-Crucis vor der Sanierung . 2005
Bildautor	ews Stadtsanierungsgesellschaft mbH
Bild nach Sanierung	
Dateiname	Ziesar . St-Crucis nach der Turmsanierung . 2009
Bildautor	ews Stadtsanierungsgesellschaft mbH

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne